

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 05.07.2015

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

Ist der 27. Juni 2015 der Wendepunkt der Kanzlerschaft vom Merkela gewesen?

Oder ist es so, wie es behauptet, daß überall wo es ist, auch ein Weg sei?

Der derzeitige Weg ist gesäumt von der Erniedrigung und Verleumdung der Griechen. Es mag sein, daß die Griechen gegen das heutige Imperium nicht den Sieg schaffen werden, den sie um 480 v. u. Z. errungen haben, denn das heutige Imperium mit seinen Vasallen steht in breiter Front vor den Toren und bereits mit Nato-Stützpunkten in Griechenland. Wie ein solches Imperium arbeitet und funktioniert dürfte niemand besser wissen als die Griechen, denn sie hatten in ihrer guten Zeit mit Sparta ein ebensolches.

Um so mutiger ist es vom griechischen Premierminister Herrn Tsipras dem Imperium die Stirn zu bieten und seinem Volk die Möglichkeit zu geben selbst über seine weitere Zukunft zu entscheiden. Die Zukunft kann zwei Wege beschreiten. Einmal den Weg in die Freiheit der Menschen, der mit schwerer Last des wirtschaftlichen Zusammenbruchs einhergehen wird, aber die Möglichkeit bietet, auf diesem Zusammenbruch frisch und neu und gestärkt aufzuerstehen. Der zweite Weg wäre der Weg der Freiheit der HZs. Und damit verbunden der ewigen Zinsknechtschaft zu unterliegen und seine Kinder und Kindeskinde in diese Knechtschaft zu führen.

Der edle Weg wäre sehr wohl der erstere.

Wenn aber der Mächtige dem Edlen keine Chance läßt, dann ist es wohl sehr schwer den Weg für das Edle freizukämpfen.

Die Griechen bekommen derzeit die harte Knute der Entbehrung und der Strenge zu spüren, die Merkela schwingen durfte bis es sie von den US aus der Hand genommen bekam.

Die Griechen werden beschuldigt in den letzten 5 Jahren nichts für die Gesundung ihrer Staatsfinanzen getan zu haben. Welch ein Lug und Trug haben sich doch schon vor der Euro-Einführung die Bangster tief in Griechenland eingegraben. Nicht aus ihren Banken heraus, sondern auch mit politischen Stiftungen haben sie sich tief in das Fleisch der Griechen gefressen. Die Lobbyisten haben das Ausbluten und den Niedergang des griechischen Volks nicht nur begleitet, sondern in ihrem besten Maß unterstützt. Keiner, aber auch keiner dieser Bandisten, dieser Herzallerliebsten, hat vor 2012 etwas dagegen getan, daß die Oligarchen, die Reeder, je einen Euro-Cent Steuern zu zahlen hatten. Sie haben in Griechenland gefressen wie Garangatua und sein Sohn Pantagrue. Nun wird der griechischen Verwaltung vorgeworfen, daß diese Renten an Tote gezahlt hätte, daß diese selbst zu aufgebläht wäre, daß diese dies und daß diese das tat. Daß taten die Griechen aber doch nur unter der Aufsicht von EU-Beratern. Wäre es also den EU-Beratern anzulasten, daß diese die Verwaltung in einem so verwahrlosten Zustand gelassen haben? Nein, das kann man ihnen wahrlich nicht anlasten. Sie haben die Verwaltung nicht in einem so verwahrlosten Zustand gelassen, sondern haben diese im Auftrag der Mächtigen erst in diesen Zustand gebracht. Es wird von Milliarden Über Milliarden gesprochen, die nach Griechenland geflossen sind. Ja wahrlich sie sind geflossen, um in einem großen Bogen wieder direkt zurück in die Kassen der mächtigen Banken zu fließen. Wenn ein Fluß mäandert, bleiben an dessen Rändern immer fruchtbare Länder zurück. Der Fluß des Geldes aber ist in enge Betten gezwängt und hat nur ab und zu aus diesem Bett etwas herausverloren, das dann in die Taschen von korrupten griechischen Beamten, natürlich unter Aufsicht von EU-Beratern, schwappte. Den griechischen Menschen aber ist bis jetzt nichts weiter geblieben als für diese Milliarden Zins und Zinseszins abzuliefern.

Am 29.06.2015 schreibt die Deutsche Wirtschaftsnachrichten – „...*Immer höhere Steuern, immer mehr Privatisierungen, immer mehr Sozialabbau. Die Zahl der Selbstmorde ist um 35 Prozent*

gestiegen seit 2010,...“ und bezieht sich dabei auf den britischen Autor Timothy Garton Ash.

Und all das bekommen die Griechen frei Haus von der Troika geliefert. Troika bezeichnet eigentlich ein altes russisches Dreigespann. Mit Rußland hat diese Troika aber rein gar nichts zu tun. Hier wird nur die Verletzung von Menschenrecht durch den IWF, die EZB und der Europäischen Kommission unter einem romantischen Deckmantel versteckt.

Gehen wir doch einmal zwei Jahre zurück, da hat das Merkela schon vermeint, daß wenn so weitergemacht wird, wären sie verloren. Und dabei meint sie die herzallerliebsten Euroretter. So schreiben wiederum die Deutsche Wirtschaftsnachrichten [2], sie vergleicht die Lage mit der vor dem 1. Weltkrieg.

Aha?

Hat man dem da den Text eingegeben, denn Recht hat es damit. Wurden doch auch damals die Interessen der HZs verfolgt und führten in diesen Krieg zur Neuaufteilung.

Und eine Neuaufteilung steht derzeit in der Welt nicht an, denn sie ist nach wie vor seit dem 2. Weltkrieg im Gange. Man hatte Rußland 1990 so gut wie in der Tasche und durch ein Mißgeschick, das man durch den Oligarchen Beresowski erlitt, verlor man einen großen Teil des Fortschritts der Neuaufteilung, da Putin den HZs das Mütterchen Rußland aus den Krallen riß. Und der ehemalige Chef der italienischen Nationalbank, nunmehr EZB-Chef und vor allem Goldman-Sachs-Banker Draghi, sagt in seiner herzallerliebsten Art und Weise den Griechen, daß sie ohne Reformen ihre Souveränität verlieren würden.

Ja aber hallo, Leut Draghi, sind die Griechen nicht gerade wieder dabei ihre Souveränität (Selbstbeherrschung) an sich zu nehmen mit der am heutigen 5.7.15 beplanten Abstimmung? War da nicht 2011 schon mal eine ähnliche Abstimmung geplant gewesen?

Da haben es aber die HZs geschafft den damaligen Ministerpräsidenten Papandreou den Boden unter den Füßen wegzuziehen. Das berichteten wiederum vor kurzem die DWN unter Bezug auf den, jawohl hier kann ich es sagen, Journalisten Herrn Frank Schirmmacher, den man inzwischen aber auch mit knapp 55 Jahren dem Tod „zugeführt“ hat.

Aus Verdruß auf die nun angesetzte Volksabstimmung reicht Draghi und seines gleichen von herzallerliebsten dem gesamten griechischen Volk den Schierlingsbecher und aufgrund dessen, daß die dieses Giftgebräu nicht freiwillig schlucken wollen sind die herzallerliebsten Politiker der *EU* „*enttäuscht*“, „*verärgert*“, *erzürnt*, *erbozt*, *beleidigt*, und *fühlen sich* „*verarscht*“, und „*hintergangen*“ [2].

Aber das Merkela, so schreibt es die NZZ, zitiert im DLF vom 15.06.15, wird nach wie vor für den Verbleib Griechenlands eintreten. Auf keinen Fall darf in Europa und vor der Weltöffentlichkeit der Eindruck entstehen, daß Deutschland Schuld am Austritt Griechenlands aus der EU wäre, denn das wäre Merkela's Untergang, da sie den klaren Auftrag als Statthalter einer US-Kolonie erhalten hat, Griechenland in der EU zu halten, weil der mächtige Präsident Hussein seine Anweisung schon allein deswegen gab, die EU zusammenzuhalten um die Sanktionen gegen Rußland weiterhin durchzudrücken um einen mächtigen Konkurrenten im Bezug seiner Weltherrschaft vom Hals zu bekommen. Einen Konkurrenten, den wie ich oben beschrieben hatte, man eigentlich schon vom Hals hatte und vermeinte, daß er am Boden liegend sich nicht mehr erheben würde. Ja, eine Partnerschaft zwischen Europa und Rußland können die USler und die Britten nicht zulassen, denn dann würden all ihre Bemühungen zur Neuaufteilung der Welt seit dem 2. Weltkrieg zunichte werden, was nicht im geringsten einem ordentlichen Zionistschritt (2 Schritt vor einen zurück oder auch nach Juncker Methode) entsprechen würde. Es ist aber hochgefährlich, wenn heute das griechische Volk mit --*Nein*-- abstimmt und somit der EU eine Abfuhr erteilen würde.

Dann könnte die EU mit Vorschriften ihres völkerrechtswidrigen Vertrages (Artikel 352 in Verb. mit Art. 40) ihrer Macht freien Lauf lassen und die grundlegenden Bestimmungen der Artikel 3-6 des EU-Vertrages in den Wind schreiben. Es wäre also der EU-Kommission möglich, da diese keinerlei parlamentarische Zustimmung bedarf, Griechenland sämtlicher Völker- und Menschenrechte inkl. der in der UN-Charta festgeschriebenen Grundsätze zu berauben. Dann ist auch die Todesstrafe frei nach dem gut dünken der HZs möglich. Über die in der EU mögliche Todesstrafe sollte man am besten bei der EU-Austrittspartei [3] weiterlesen, da dort ausführlich darauf eingegangen wird. Aber auch bei der bundesdeutschen Presse „Die Zeit“ [4] kann man darüber genaueres erfahren. Und Vorsicht ist besonders für die Deutschen angesagt, denn wenn es zum Bürgerkrieg in Deutschland kommen sollte, vor dem uns alles was hilft bewahren soll, kann dann das Leut von der Leyen, also die Marketenderin, als oberste Kriegsherrin das Söldnerheer auf die Menschen jagen. Ich erwähne hier ausdrücklich die EU-Austrittspartei aus Österreich auch deswegen, weil Herr Löwe zur Solidarität mit den Österreichern in punkto einer geplanten Abstimmung zum EU-Austritt mit einem hervorragendem Kommentar (Anhang) aufgerufen hat und die Willenserklärung zu einer Volksabstimmung ist bereits in kürzester Zeit mit über 260000 Menschen, die sich dafür erklärt haben, doppelt erfüllt.

Schaut man aber in den Staatsvertrag, besonders in Artikel 4, den Österreich 1955 mit den vier alliierten Mächten geschlossen hat, erkennt man, daß eine Einlassung Österreichs auf den Lissabonner EU-Vertrag völkerrechtlich gar nicht möglich gewesen wäre. Man bräuchte also noch nicht einmal als Österreich die Völkerrechtswidrigkeit des Lissabonvertrages aufgrund der Mißachtung des Selbstbestimmungsrechts der Völker, das in den Menschenrechtspakten festgeschrieben ist um die Nichtigkeit des Lissabonvertrages (siehe Artikel 53 WVK) klarzustellen.

Jawohl Solidarität bedarf es auch mit dem griechischen Volk, dem italienischen, dem spanischen und dem portugiesischen Volk. Wie aber kann das deutsche Volk mit anderen solidarisch sein, wenn es sich untereinander noch nicht einmal solidarisch ist. Wenn es sein Ziel mit Lippenbekenntnissen als erreicht ansieht ohne nachhaltig dafür einzutreten, daß in Deutschland selbst wieder Rechtsstaatlichkeit einzieht, das Völkerrecht in Deutschland wieder zur Geltung kommt, wenn die Deutschen ihren Dichter und Denker den Rücken kehren und sich zu dressierten Verbrauchern und Rechtheaschern entwickelt haben und sie dadurch nicht mehr begreifen können, daß Deutschland der Knackpunkt ist mit dem die ungeheure Mordlust der HZs gestoppt werden kann.

Dann werden die Kriege auf der Welt weitergehen und die Zahl von 60 Millionen Flüchtlingen wird sich weiter erhöhen und die Brüder, die Vasallen der HZs können die Deutschen, die sich dem Denken versagen gegen die Flüchtlinge aufbringen, damit sie sich strafbar machen und endlich wieder verteufelt werden können wie 1945.

1949 wurde das Grundgesetz für die BRD durch die drei Westalliierten Mächte in Kraft gesetzt, 1990 ist es aufgrund der Aufhebung des Artikels 23 juristisch außer Kraft gesetzt worden. Faktisch wird es weiter angewendet und selbst vom Bundesverfassungsgericht gebrochen.

In diesem Grundgesetz ist keinerlei Bestimmung vorhanden, auf der in Deutschland eine Volksabstimmung bzw. Volksbefragung in der gesamten BRD stattfinden könnte, so wie es heut in Griechenland geschieht und in Österreich geschehen soll. In Griechenland sind dafür mehrere Zehntausend Menschen auf die Straße gegangen, Menschen, die für und wider die EU stimmen sollen. In Österreich haben bereits 260000 Menschen dafür gestimmt, daß eine Volksabstimmung stattfinden soll. Und was ist in der BRD, denn die BRD ist nicht Deutschland nach Auskunft des „Bundesministeriums des Inneren“ im Jahr 2014. Eine nur kleine Zahl Wackerer gibt es da, die sich für die Möglichkeit zukünftiger Volksabstimmungen einsetzt. Einfach erbärmlich ist es, wie bestehende bundesdeutsche Parteien von der CDU über die SPD, die LINKE bis hin zur NPD und AfD und bei der AfD ist es egal ob Lucke oder Petry führt, sowie all die anderen kleinen

Splittergruppen wie z. B. die Vereinigung „Mehr Demokratie“ oder die Pegida-Anhänger und diejenigen, die auf ihren Netzseiten große Reden ihr Palaver gegen die Möglichkeit eine Volksabstimmung erreichen zu können, ablassen. Die Möglichkeit in Form der [Bürgerklage](#). Jawohl ihr Deutschen, da schaut ihr wieder unschuldig wie die Sabine hinter der Gardine hervor und wartet ab, was man euch denn vorsetzen könnte. Ihr Deutschen habt außer den Wenigen, die noch ehrlich und aufrichtig sind, kein Gewissen mehr und mit diesem auch das gut Denken, gut Reden und gut Handeln abgelegt.

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[1] <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2015/06/29/das-ende-der-demokratie-in-europa-volksabstimmung-banken-schliessung/>

[2] <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/12/25/merkel-fuerchtet-untergang-wenn-wir-so-weitermachen-sind-wir-verloren>

[3] <http://www.euaustrittspartei.at/eu-nein-danke/todesstrafe/>

[4] <http://community.zeit.de/user/andikow/beitrag/2009/08/23/euvertrag-von-lissabon-sieht-todesstrafe-vor>